

Der Mythos „Semperit Rallye“ wurde wieder lebendig: Von Tirol aus starteten gestern 30 edle Karossen in Richtung Steiermark

Nostalgie-Fahrt

Bei dem geschichtsträchtigen Autorennen der Welt, der „Semperit Rallye“ knattern wieder die Motoren. Von Hall in Tirol bis in die Steiermark geht das Rennen. 60 Piloten sind mit 30 Oldtimern zwei Tage lang unterwegs – eine harte Prüfung für die geliebten Gefährte.

VON MATTHAS HOLZMANN

Die Herzen der Autoliebhaber schlugen höher, als sie gestern die edlen und bestens gepflegten Karossen am Stadtplatz von Hall bewundern konnten. Unter anderem waren ein Mercedes 300 SL FL aus dem Jahr 1954 (der älteste Teilnehmer), ein Morgan +8 Baujahr 1977, eine 37 Jahre alte AC Cobra und ein Jaguar E-Type aus dem Jahr 1969 auf dem Stadtplatz zu finden. Um 9 Uhr wurden die Motoren gestartet und im Minutentakt brausten die alten Boliden in Richtung Osten. Den Piloten wurde ein

ge, der ihr am nächsten kommt, gewinnt.

Die „seinerzeitige Semperit Rallye“ ist, laut Veranstalter Rudolf Bromberger, nicht mit dieser zu vergleichen. „Dieses Rennen galt in den 50er und 60er Jahren als eine der härtesten Prüfungen für Auto und

Fahrer. Die Piloten rasten von Bregenz nach Wien – ohne Pause.“ 40 Bergstrecken galt es damals zu bezwingen. Heute ist die Rallye, so Bromberger, purer Fahrspaß, bei der Gemütlichkeit und kulinarische Erlebnisse nicht zu kurz kommen ...



▲ Eine wunderschöne Strecke führt die Piloten durch die Tiroler Landschaft.



◀ 325 PS hat die seltene Cobra unter der Haube. Pilot Erich Hemmelmayr kontrollierte seinen „Liebling“ noch einmal vor dem Start.

▲ Überholmanöver kurz nach dem Start: Auf der Bundesstraße bei Gnadenwald griff der 70 PS Mini den 140 PS starken Triumph an.